

01/12

Nachrichten aus dem Industrieservice

WVIS – Branchenmonitor 2012 gestartet – Industrie-Dienstleister gut im Rennen

Düsseldorf. In der Industrie hält der Trend zur Arbeitsteilung an. Im Anlagenbau oder bei anderen komplexen Großprojekten und Produktionsprozessen werden immer häufiger qualifizierte Tätigkeiten von spezialisierten Dienstleistern übernommen. Die Branche des Industrieservice rechnet unbeschadet von der Schuldenkrise mit weiterem Wachstum.

„Die deutsche Wirtschaft hat ein gutes Jahr hinter sich. Dazu hat der Industrieservice entscheidend beigetragen – er hilft den Unternehmen, Kosten zu flexibilisieren und Effizienz zu steigern“, sagte Martin Hennerici, Vorstand des Düsseldorfer Wirtschaftsverbandes Industrieservice (WVIS). Der Manager des Maschinenbauers Voith und Chef der Sparte Industrial Services erwartet, „dass sich der Trend zu professionellen Industriedienstleitungen fortsetzen wird“.

Nicht nur wie bisher vorwiegend in den Branchen Energie, Chemie und Petrochemie: „Auch in anderen Industrien wird der Markt für Industrieservices weiter wachsen.“ Beispielsweise verstärkte die Autoindustrie ihre Outsourcing-Bemühungen, um im globalen Wettbewerb schlanker zu werden, ergänzte Hennerici. Neben dem deutschen Markt würden auch unter diesem Aspekt die „Emerging Markets“ immer interessanter.

Diese Entwicklungen führen, so der Voith-Manager, auch dazu, dass die Industriedienstleister immer besser als Arbeitgeber punkten können. „Das Image unserer Branche stützt sich im wesentlichen

auf drei Punkte“, sagte Hennerici. Sie biete ein attraktives Arbeitsfeld für mittlere bis hohe Qualifikationen, werde immer mehr zum Jobmotor auch für weniger qualifizierte Berufsgruppen am Rande des Arbeitsmarktes, und außerdem sei sie der Garant hoher Leistungsstandards im Sinne einer Service Excellence.

Aus der Perspektive des Unternehmens Bilfinger Berger Industrial Services berichtete WVIS-Vorstandsmitglied Gerald Pilotto, es habe zwar in Deutschland einige Verschiebungen von Projekten gegeben, umso größer seien die Erwartungen für das laufende und die kommenden Jahre.

Editorial

Der WVIS startete jetzt bei den Mitgliedsunternehmen seine alljährliche Umfrage „Branchenmonitor“.

Die bisherigen Signale von den Mitgliedern dokumentieren eine positive Entwicklung. Nach diesen ersten Einschätzungen, die wir nach Ablauf des Geschäftsjahres 2011 von unseren Firmen erhalten haben, rechnen wir weiter mit einer sehr optimistischen Grundstimmung. Der Markt der Industriedienstleistungen hat im letzten Jahr generell von der guten Entwicklung der deutschen Wirtschaft profitiert. Die Ergebnisse werden nach Ende der Befragung im „Branchenmonitor 2012“ publiziert.

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Geschäftsführer WVIS e.V.

Neu im
Vorstand:
Dr. Lothar Meier,
InfraServ GmbH
& Co. Knapsack
KG



Lothar Meier neues Mitglied im WVIS-Vorstand

Von der Mitgliederversammlung wurde Dr. Lothar Meier, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, auf Empfehlung des Vorstands als neues Mitglied in den WVIS-Vorstand gewählt.

Dem Vorstand können bis zu sechs Vertreter aus den Mitgliedsunternehmen angehören, um die Bandbreite der Mitgliederstruktur repräsentativ abzubilden.

Oschatz Services & Solutions meistert große Montageaufträge und erhält neue Fertigung in Prag

Gut zwei Jahre nach ihrer Gründung war es für die Tochterfirma Oschatz Services & Solutions s.r.o. (OSS) an der Zeit für eine Vergrößerung. Diese manifestiert sich seit Anfang 2012 in einer eigenen Fertigungshalle mit Büroräumen in Vysočany, im Nordosten Prags.

Hauptaufgabe der tschechischen Tochter OSS, die bislang ihren Sitz bei Oschatz Bohemia in Budweis hatte, ist es, Montageaufträge für die gesamte Oschatz Gruppe durchzuführen. Aufgrund der positiven Entwicklung von OSS fiel nun die Entscheidung für ein eigenes zweites Standbein, sodass kleinere Ersatzteilaufträge künftig auch von dort aus abgewickelt und Kunden aus aller Welt künftig noch schneller beliefert werden können.

„Die Halle in Prag entspricht genau unseren Vorstellungen“, erzählt Peter Baláz, Prokurist bei OSS. „Mit ihren gut 1.000 m² Produktionsfläche, acht Metern Hallenhöhe sowie mehreren Büroräumen bietet sie uns optimale Bedingungen. Und natürlich kommt uns auch die hervorragende Infrastruktur der Stadt Prag zugute.“

Seine enorme Leistungsfähigkeit stellte OSS bereits 2010 bei einem Großauftrag des Mutterkonzerns Oschatz unter Beweis. Oschatz hat mit OSS beim Austausch eines Konverter-Kühlkamins sowie der Anpassung aller zugehöriger Nebengewerke im Stahlwerk Tata Steel IJmuiden (ehemals Corus IJmuiden) den bis dahin größten Montageauftrag erfolgreich abgewickelt. Erstmals konnte neben der Fertigung und Auslieferung des Kessels auch die Montage von Oschatz selbst und ohne einen zusätzlichen externen Dienstleister übernommen werden – ein Meilenstein. Das Stahlwerk Tata Steel IJmuiden ist eines der modernsten in ganz Europa. Nachdem im Jahr 2008 bereits der in die Jahre



Montage einer Umlenkung im Stahlwerk Tat Steel Ijmuiden, Niederlande, Quelle: Oschatz GmbH

gekommene achteckige Konverter-Kühlkamin K21 durch einen neuen runden Oschatz-Kessel ersetzt wurde, war im Oktober 2010 nun Kessel K22 an der Reihe. Gefertigt wurde der rund 54 Meter hohe Kühlkamin von Oschatz Enerji A.S. in der Türkei, die Montage übernahm Oschatz Services & Solutions s.r.o.

Neben der Montage des Kessels selbst wurden auch alle zugehörigen Nebengewerke wie Elektro-, Mess-, Regel- und Gebäudetechnik sowie statische Bedingungen von Oschatz angepasst.

Mit der Montage kam eine besondere Herausforderung: Aufgrund der räumlichen Verhältnisse im Stahlwerk konnte die gesamte Montage des neuen Kessels sowie die Demontage der alten Kaminteile ausschließlich über das Dach erfolgen. Mit Hilfe eines ca. 200 Meter hohen Krans mit einer Kapazität von 1.750 Tonnen sowie einer Auslage von ca. 112 Metern wurde der 160 Tonnen schwere Kessel Stück für Stück

an Ort und Stelle gebracht. Insgesamt waren für die Montage des Konverter-Kühlkamins 35 Tage vorgesehen – aufgrund effizienter und präziser Arbeit konnte die Inbetriebnahme jedoch bereits nach 30 Tagen beginnen.

Über Oschatz:

Die 1849 gegründete Oschatz GmbH ist ein global operierendes Unternehmen im Anlagenbau, in der Energierückgewinnung und in der Kraftwerkstechnik. Das Familienunternehmen mit mehr als 1.200 Mitarbeitern hat seinen Hauptsitz seit 1951 in Essen und verfügt über eigene Produktionsbasen in der Türkei und in China sowie über Tochterunternehmen unter anderem in Dänemark und Tschechien. Geschäftsführender Gesellschafter ist seit 1994 Dr.-Ing. Hans-Jürgen Schrag.

WVIS-Mustervertrag für Industrieservice liegt vor

Der Wirtschaftsverband für Industrieservice (WVIS) legt zum Jahresbeginn erstmalig einen Mustervertrag für die Branche Industrieservice vor.

Im WVIS-Mustervertrag sind die langjährigen Erfahrungen der Mitgliedsunternehmen bei der Erstellung von Vertragsgewerken für Dienstleistungen im Industrieservice eingeflossen. Mit dem Gemeinschaftswerk ist damit ein Branchenstandard geschaffen worden, der insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen als Arbeitshilfe dienen soll.

Verträge im Industrieservice benötigen ein umfassendes Regelwerk, um Dienstleistungen bedarfsgerecht anbieten und Kundenbedürfnisse gezielt berücksichtigen zu können. Mit dem Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen mit den Gepflogenheiten der Branche in der Vertragsgestaltung vertraut machen, wurden konkrete Formulierungsvorschläge erarbeitet und mit Erläuterungen versehen. Beachtung finden unter anderem Aspekte wie die Definition von Liefer- und Leistungsumfang, Projektdaten und Ansprechpartner, bis hin zu Auftraggeberpflichten und Abnahmeregelungen. Auftraggeber und Auftragnehmer profitieren gleichermaßen davon, dass der WVIS-Mustervertrag den Informationsstatus beider Seiten angleicht und die Vertragsgestaltung auf eine fundierte Basis stellt. Der Mustervertrag wurde von Kundenseite und anderen Verbänden geprüft und befürwortet.

Beste Perspektiven nach der Ausbildung - Junge Facharbeiter und Ingenieure haben bei TECTRION beste Perspektiven

Der Industriedienstleister Tectrion hat in diesem Jahr insgesamt 23 Nachwuchskräfte nach erfolgreich absolvierter Ausbildung im Unternehmen übernommen – 18 davon unbefristet. Darüber hinaus wurden acht Stellen erfolgreich mit Jungingenieuren besetzt. Ob vor der Berufswahl oder nach der Ausbildung, gerade die Instandhaltungsbranche bietet vielfältige Perspektiven. Gut ausgebildete Mitarbeiter vom Facharbeiter, Techniker bis zum Ingenieur sind gefragt. Allein vor diesem Hintergrund beginnen bei Tectrion jedes Jahr 30 junge Menschen an den Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen eine technische Berufsausbildung. Die Praxis absolvieren die jungen Menschen im Unternehmen, für die Theorie und den schulischen Teil ist die

Muttergesellschaft Currenta als Ausbildungspartner verantwortlich. „Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt“ so TECTRION Geschäftsführer Matthias Kuball“, demzufolge sind die Übernahmechancen entsprechend hoch. Mit unserer aktuellen Übernahmequote liegen wir - gemessen an unserer Mitarbeiteranzahl – im Spitzenfeld“. Bereits im kommenden Januar beenden weitere 18 Azubis ihre Ausbildung als Mechatroniker, Industriemechaniker und als Elektriker für Betriebs- bzw. Automatisierungstechnik. Auch diesen jungen Facharbeitern wird der Industriedienstleister ein Jobangebot unterbreiten.

Neue Hochschulpartner für die WVIS Academy

Zum Jahresbeginn vermeldet die WVIS Academy den offiziellen Beitritt ihrer Hochschulkooperationspartner als korporative Mitglieder im Verband WVIS. Mit der Berufsakademie Sachsen, Leipzig, der Hochschule Ruhr West, Mülheim a.d.R., der privaten ISS International Business School of Service Management, Hamburg, der Fachhochschule Dortmund, Dortmund, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim sowie der Hochschule Aalen, Aalen kann die

Academy nun überregional auf Referenzstudiengänge in den Industrieservice relevanten Themenbereichen verwiesen und Ansprechpartner benennen, die sich mit dem Verband und seinen Zielen verbunden fühlen. Die WVIS Academy ist eine wertvolle Orientierungshilfe in der Aus- und Weiterbildung für Studenten, Facharbeiter und Young Professionals und unterstützt seit 2009 Projekte in der Personalentwicklung der Branche.

Veranstaltungshinweis: Wissensmanagement in der Instandhaltung

In Industrieservice-Unternehmen ist das Wissensmanagement für die Instandhaltung zukünftig ein unverzichtbarer Baustein zur Professionalisierung und zur Entwicklung einer eigenständigen Branche, denn dort gehört die Instandhaltung zum Kerngeschäft.

Industrieunternehmen, die sich der strategischen Bedeutung des Wissens um ihre Kapital intensiven technischen Anlagen bewusst sind, treiben ihrerseits die Professionalisierung in der Instandhaltung voran. In diesem Zusammenhang bietet T.A.

Cook die Fachtagung ‚WMIH 2012 - Wissensmanagement in der Instandhaltung‘ an. Sie findet am 08. & 09. Mai 2012 in Frankfurt am Main statt. Kontakt und Anmeldung über: www.tacook.com

Termine und Veranstaltungen

| Datum | Veranstaltungen / Seminare / Kongresse | Weitere Informationen |
|-------------------|---|-----------------------|
| 07.03.12-08.03.12 | Maintenance 2012, Duisburg | easyfairs |
| 21.03.12-22.03.12 | MAINDAYS 2012 – Fachtagung, Berlin | TA Cook |
| 27.03.12-28.03.12 | FDBR-Fachtagung Rohrleitungstechnik, Magdeburg | FDBR |
| 17.04.12-19.04.12 | Instandhaltungstage 2012, Salzburg (Österreich) | MFA |
| 23.04.12-27.04.12 | Hannover Messe, Hannover | Deutsche Messe AG |
| 08.05.12-09.05.12 | Wissensmanagement in der Instandhaltung | TA Cook |
| 13.06.12-14.06.12 | WVIS-Mitgliedertreffen, Stuttgart | WVIS |
| 18.06.12-22.06.12 | ACHEMA, Frankfurt | DECHEMA |
| 16.10.12-18.10.12 | MAINTAIN 2012, München | M,O,C Messe München |

www.wvis.eu



Wirtschaftsverband
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36
40479 Düsseldorf
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

info@wvis.eu
www.wvis.eu

Vorstand

Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG
Hans-Dieter Behrens, Buchen UmweltService GmbH
Dr. Joachim Kreysing, Bilfinger Berger Industrial Services GmbH
Dr. Lothar Meier, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG
Gerald Pilotto, Bilfinger Berger Industrial Services GmbH

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Vereinsregister-Nr.
Düsseldorf VR 10070

Bankverbindung

Commerzbank AG
Konto: 20 91 83 500
BLZ 300 800 00